

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 31 (1913)
Heft: 46

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann run. bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 4-2 mal täglich

ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration

im Eidgenössischen Handelsdepartement

Redaction et Administration

au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour

les dimanches et jours de fêtes exceptés

Annoncen-Regie

HAASENSTEIN & VOGLER

Insertionspreis: 25 Cts. die funfgspaltige Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Regie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Preis d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Wertpapiere (Titres disparus). — Konkurse. — Failliten. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Kraftlos erklärte einer Handelsausweisakto. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux. — Versicherungen wegen. — Zweifelhaftes Ausstellungen. — Expositions douteuses. — Weizenpreise. — Ausschhandel der Schweiz. — Commerce extérieur de la Suisse. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertpapiere — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Inhaberin der Obligation Nr. 15550, Schuldfertig: Thurgauische Kantonalbank Weinfelden, datiert den 2. Mai 1912, zinsfällig am 31. März, per Fr. 4000, ist verloren gegangen. Es werden diejenigen, welche ein Anrecht an dem Titel zu haben glauben, aufgefordert, dasselbe innert 3 Jahren, gerechnet vom Datum der 3. Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, bei der unterfertigten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst der Titel kraftlos erklärt würde. (W 61*)

Kreuzlingen, den 20. Februar 1913.

Gerichtskanzlei Weinfelden.

Auf bezügliches Ansuchen des Gemeinderates Barzheim beschloss das Bezirksgericht Reyath in seiner Sitzung vom 1. Februar 1913 die Einleitung des Amortisationsverfahrens über folgende Pfandtitel:

- 1) Pfandkupon, datiert vom 26. Mai 1855, Schuldsumme: Fr. 1200, Schuldner: Konrad Wenzeler, Weber, von Barzheim; Gläubiger: Laurentz Joh. Lutz, ev. Pfarrer, von Schaffhausen. (W 60)
- 2) Pfandkupon, datiert vom 24. Dezember 1864, Schuldsumme: Fr. 2300, Schuldner: Franz Fützi, Gemeinderat, von Barzheim; Gläubiger: Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen.

Diejenigen, welche berechnete Ansprüche an obgenannte Titel glauben erheben zu können, werden aufgefordert, solche bis spätestens den 22. März 1914 beim Präsidenten des Bezirksgerichts Reyath geltend zu machen, ansonst die Urkunden kraftlos erklärt und der Gemeinderat Barzheim ermächtigt würde, die Titel im Pfandprotokoll zu streichen.

Thayngen, den 20. Februar 1913.

Die Kanzlei des Bezirksgerichtes Reyath.

J. Stamm.

Es wird vermisst: Gült von G. 200, haftend auf «Niederlehn», in der Gemeinde Schwarzenberg, angegangen am 16. März 1793, errichtet von Ignaz Wodmann (Wobmann).

Der Inhaber dieser Gült wird hiermit aufgefordert, dieselbe innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Gült als kraftlos erklärt wird (Art. 870 Z. G. B.).

Eine Gült von gleichem Betrage, haftend auf der nämlichen Liegenschaft, angeg. Mitte März 1793, ist im Besitz der Einzuserkassen Luzern. Sie ist aber mit der vermissten Gült nicht identisch und wird vom Fortsetzungsverfahren nicht betroffen. (W 62*)

Kriens, den 21. Februar 1913.

Der Gerichtspräsident: G. Thellier.

Konkurse — Failliten — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 281 und 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge, etc.), in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Strafe im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorrangsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Strafe im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorrangsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Borgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Engge in Zürich VI. (489)
Gemeinschuldner: Wachter G. A. August, Baumeister, von Zürich, wohnhaft Tödisstrasse 47, in Engge-Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Februar 1913.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 1. März 1913, nachmittags

2 Uhr, im Hotel Mythen, in Engge-Zürich.

Eingabefrist: Bis 25. März 1913.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich VI. (489*)

Gemeinschuldner: Wiedelkühn, Gustav, Kaufmann, von Dietikon, wohnhaft Wädlistrasse Nr. 77, in Zürich VI.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Januar 1913.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 13. März 1913.

Gemeinschuldner: Becker-Moosmann J., Ingenieur, Riedl-

strasse Nr. 68, in Zürich VI.

Datum der Konkurseröffnung: 9. Dezember 1912.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 26. Februar 1913, nach-

mittags 4 Uhr, im Hotel «Sonnen», in Unterstrass-Zürich 6.

Eingabefrist: Bis 22. März 1913.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (469*)

Gemeinschuldner: Firma B. Augewerben A. G. in Liq. in Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 3. Februar 1913.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 14. März 1913.

Kt. Solothurn. Konkursamt Balsthal. (500)

Gemeinschuldner: Schär, Theophil, Lukas Sohn, mecha-

nische Ziegelei und Holzhandlung, von und in Matzdorf.

Datum der Konkurseröffnung: 17. Februar 1913.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 4. März 1913, nachmittags

3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Balsthal.

Eingabefrist: Bis und mit 22. März 1913.

Kt. Solothurn. Konkursamt Bucheggberg. (487)

Gemeinschuldner: Faist, Karl, Wirt und Landwirt in Buchegg,

Inhaber der Firma «K. Faist», Bierbrauer in Buchegg.

Datum der Konkurseröffnung: 12. Februar 1913.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 1. März 1913, nachmittags

2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Bucheggberg.

Eingabefrist: Bis 24. März 1913.

Kt. Graubünden. Konkursamt Lunz. (484)

Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft «Thermale Vals», in Vals.

Datum der Konkurseröffnung: 10. Februar 1913.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 4. März 1913, vormittags

10 Uhr, in Peiden Bad.

Eingabefrist: Bis 22. März 1913.

Kt. Aargau. Konkursamt Lenzburg. (471*)

Gemeinschuldner: Widmer, Gottlieb, Bärgeschäft, in Schaf-

heim (Kt. Aargau).

Datum der Konkurseröffnung: 10. Februar 1913.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 1. März 1913, nachmittags

3 Uhr, im Gerichtssaal, in Lenzburg.

Eingabefrist: Bis 25. März 1913.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (468/470)

Failli: Comazzi, David, Brasserie de Couvaloup, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 18 février 1913.

Première assemblée des créanciers: Mercredi, 5 mars 1913, à 4 heures

après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour les productions: 22 mars 1913.

Failli: Champod, Albert, lithographe, Rue du Jura, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 18 février 1913.

Première assemblée des créanciers: Mercredi, 5 mars 1913, à 4 heures

après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour les productions: 22 mars 1913.

A la même date, le sursis concordataire, accordé au failli, a été

révoqué, tous les créanciers étant invités à produire à nouveau.

Failli: Magne, Albert, marchand de bois, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 18 février 1913.

Première assemblée des créanciers: Mercredi, 5 mars 1913, à 5 heures

après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour les productions: 22 mars 1913.

Ct. de Vaud. Office des faillites du Pays-d'Enhaut, à Château d'Oex. (484*)

Failli: Tschumy-Morier, Angèle, confiseuse et fleuriste, à

Château d'Oex, actuellement en fuite.

Date de l'ouverture de la faillite: 17 février 1913.

Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).

Délai pour les productions: 14 mars 1913.

Ct. du Valais. Office des faillites de Monthey. (478*)

Succession répudiée de Duchoud, Auguste, de Basile, à

Monthey.

Date de l'ouverture de la liquidation: 14 février 1913.

Première assemblée des créanciers: 24 février 1913, à 3 heures de

l'après-midi, au bureau de l'Office.

Délai pour les productions: 23 mars 1913.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (443)
Gemeinschuldner: Hasler, Paul, Banmeister, geb. 1889, von Horgen, wohnhaft gewesen in Oerlikon, dato in Argentinien.
Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Kt. Bern Konkursamt Aarwangen (482)
Gemeinschuldner: Zaugg, Rudolf, Zimmerer und Schreiner, in Langenthal, im Handelsregister unter der Firma «Rudolf Zaugg, Zimmermeister», eingetragen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 4. März 1913.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (493 u. 510)
Gemeinschuldner: Cerutti, Alessandro, Bauunternehmer, früher in Bern, nun in Italien.
Anfechtungsfrist: Bis 4. März 1913.

Gemeinschuldner: Bielli, Joseph, Baugeschäft, Elisabethenstrasse Nr. 29, in Bern.
Anfechtungsfrist: Bis 4. März 1913.

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (488 et 498)
Succession répudiée de Léa, née Bourquin, veuve de Jules Tüscher, en son vivant aubergiste, à La Heutte.
Délai pour intenter l'action en opposition: 4 mars 1913.

Failli: Henschler, Franz, à St-Fiden près St Gall.
Délai pour intenter l'action en opposition: 4 mars 1913.

Kt. Bern Konkursamt Niedersimmenthal in Wimmis (512)
Gemeinschuldner: Böttcher, Viktor, von Altenplateau, gewesener Hotelier zum «Lötschberg» in Spiez.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 7. März 1913.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (499)
Gemeinschuldner: Biesser, Fritz, Fensterfabrik und mechanische Schreinerei, Blumenrain Nr. 10, in Luzern.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 4. März 1913.

Kt. Luzern Konkursamt Reiden-Pfaffnau in Reiden (483)
Gemeinschuldner: Schmid-Räber, M., Wein- und Spirituosenhandlung, in Reiden.
Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (472)
Gemeinschuldnerin: Marti, geb. Marti, Rosa, Ehefrau des Josef Marti, Essenzfabrikant, von und in Solothurn, Inhaberin der Firma «Marti, Rosa», Wirtschaft zur Schmiedstube, in Solothurn.
Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Den Gläubigern der Gemeinschuldnerin wird mitgeteilt, dass gegen die Verfügung über die Kompetenzstücke innert der gleichen oben angegebenen Frist Beschwerde geführt werden kann.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (465/466)
Faillie: Association Lausannoise de maçonnerie et ciment, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Faillis: A. Derron et fils, à Renens.
Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Ct. du Valais Office des faillites de Monthey (477)
Failli: Paschoud, Charles, ci-devant Restaurant Central, à Bonveret.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Chiusura della procedura di fallimento

(L. E. 268.)

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (491/495)
Gemeinschuldner:
Bürgermusik Bern.
Tschui, Nikolaus-Joseph, gew. Gipser- und Malermeister in Bern, nun in Luzern.
Datum des Schlusses: 18. Februar 1913.

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (469)
Succession répudiée de Weber, Jules, en son vivant secrétaire de préfecture, à Courtelary.
Date de la clôture: 5 février 1913.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (485/486)
Gemeinschuldner: Moser-Brändli, Wilhelm.
Datum des Schlusses: 18. Februar 1913.
Gemeinschuldner: Heitz-Lambert, Louis.
Datum des Schlusses: 19. Februar 1913.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (502/503)
Gemeinschuldnerin: Fran Degenhardt-Lötscher, Adèle.
Datum des Schlusses: 15. Februar 1913.
Gemeinschuldner: Villa-Markthaler, Franz.
Datum des Schlusses: 8. Februar 1913.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (479/480)
Fallita: Ditta C. Montorsie & Co, in Lugano, derrate alimentari.
Data del decreto di chiusura: 17 febbraio 1913.
Fallite: Tarabola, Clovis, fu Pietro, in Lugano, imprimerie Tessin Touriste.
Data del decreto di chiusura: 17 febbraio 1913.

Ct. du Valais Office des faillites de Monthey (474/476)
Faillis:
Devanthey, Alexis, Monthey.
Aovissetti, Louis, Monthey.
Brousoz, Marins, aux Evouettes.
Date du jugement prononçant les clôtures: 31 décembre 1912.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (496)
Liegenschaftsteigerung

In den Konkursen Blelli, Joseph und Cerutti, Alessandro, Bauunternehmer in Bern, werden Mittwoch, den 26. März 1913, nachmittags 3 Uhr, im Café Brand, auf dem Breitenrainplatz, in Bern, versteigert:

A. Zwei Besitzungen an der Elisabethenstrasse, in Bern, nämlich:

1) Das unter Nr. 37 für Fr. 28,100 brandversicherte Wohnhaus.

2) Das Erdreich worauf dieses Gebäude steht, nebst Umschwing, Katasterparzelle Nr. 1002, Flur Z, von 1,78 Aren.

Grundsteuerschätzung: Fr. 32,100.
Amtliche Schätzung: Fr. 30,700.

3) Das unter Nr. 37a für Fr. 28,100 brandversicherte Wohnhaus.

4) Das Erdreich worauf dieses Gebäude steht, nebst Umschwing, Parzelle Nr. 1001, Flur Z, von 1,78 Aren.

Grundsteuerschätzung: Fr. 32,100.
Amtliche Schätzung: Fr. 31,200.

B. Ein Stück Bauterrain am Lombachweg, in der Brunnadern bei Bern, Katasterparzelle 99, Flur S, von 8,59 Aren.

Grundsteuerschätzung: Fr. 4290.
Amtliche Schätzung: Fr. 12,000.

Die Steigerungsgedinge liegen vom 15. März 1913 an beim Konkursamt Bern-Stadt zur Einsicht auf.

Es findet nur eine Steigerung statt und es erfolgt die Hingabe auch unter der amtlichen Schätzung.

Kt. Bern Konkursamt Burgdorf (473)
Berichtigung

Die in Nr. 42 bekannt gemachte Konkurssteigerung findet am 28. März 1913 statt, nicht am 21. März.

Ct. de Berne Office des faillites de Porrentruy (490)
et Etude de Ch. Lachat, notaire, à Porrentruy

Vente d'une fabrique d'horlogerie avec force électrique

Seconde enchère

Le jeudi, 27 mars 1913, dès les 10^h heures du matin, en l'Auberge de la Couronne, à Courtemaiche, il sera procédé à la vente aux enchères publiques définitives des immeubles ci-après décrits, dépendant tant de la masse en faillite de Poulet, Louis, ci-devant fabricant de pierres fines, au dit lieu, que de la communauté, ayant existé entre ce dernier et son épouse dame Maria, née Prêtre, savoir:

Ban de Courtemaiche:			
A	70	Milieu du village, habitation fabrique assise	Fr. 25,000
A	65	grange et écurie assise	1 69 » 190
A	64	jardin	2 95 » 320
A	69	aisance	3 80 » 420
A	71a	verger-jardin	4 10 » 450
C	8p, 6a	Rière la Ribe, scierie	8 38 » 920
C	7	assise	2 30 » 250
C	7	battoir	1 23 » 140
Cp	6a	cours d'eau	24 72 » 1,240
C	14	Pré du petit Pont, pré	5 10 » 200
Totaux:			54 27 Fr. 51,330

Immeubles par destination:

Un moteur à benzine, 30 mètres d'établis, 30 mètres de troyaux pour renvois avec 22 renvois, 35 mètres de transmissions, 27 poulies, 24 supports et 4 courroies, 2 génératrices à courant continu avec accouplements rigides, 3 tendeurs et 2 rhéostats de champ, un tableau complet de distribution marbre avec interrupteur, 4 coupe-circuits, une turbine Francis jumelle, un régulateur automatique avec poulie-volant, une courroie Ballata; le tout formant l'installation complète pour l'éclairage et la force électriques du village de Courtemaiche.

Séparément et à tout prix: 1 poulie fonte, 1 machine à percer les pierres, 2 machines à polir les pierres, une grande corde, etc.

Concession électrique:

Le même jour, dès les 2^h heures après-midi et au même lieu, il sera également exposé en vente aux enchères publiques: La concession accordée pendant 25 ans par la commune de Courtemaiche pour l'exploitation de la force et de l'éclairage électriques de la dite commune, la dite concession indivise entre Louis Poulet, Lucien Maillard, maire, et Ernest Galeuchet, au dit lieu, non adjugée faute d'amateurs à la première enchère.

Date du dépôt du cahier des charges à l'office des faillites: Le 15 mars 1913.

Porrentruy, le 18 février 1913.

Le préposé aux faillites chargé de la vente des immeubles:

E. Zeller.

Le notaire chargé de la vente de la concession électrique et du partage: Ch. Lachat.

Kt. Schwyz Konkursamt Schwyz (464)

II. konkursrechtliche Liegenschaftsteigerung

Gemeinschuldnerin: Hammer- u. Walzwerk A. G. Steinen in Steinen.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 6. März 1913, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Bären, in Schwyz.

Objekt: Ein Fabrikgebäude samt dem Zugehör Nr. 774.

An erster Steigerung kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim obgenannten Amte zur Einsicht auf.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Hinterland in Herisau (491/492)

Konkursrechtliche Liegenschaftsteigerung

Freitag, den 14. März 1913, nachmittags 4 Uhr, kommt im Hotel «Hirschen», in Waldstatt, für Rechnung der Konkursmasse des Müller-Grob, Jakob, Sticksfabrikant in Waldstatt, zur ersten konkursrechtlichen Versteigerung:

Die Liegenschaft Nr. 154, zum Friedenberg, in Waldstatt, bestehend in Wohnhaus mit Hofstatt und Garten, Asekkuranz Fr. 20,000. Die Steigerungsbedingungen sind vom 24. Februar 1913 an in der Gemeldekanzlei in Waldstatt und beim Aktuar des Konkursamtes (Betriebsamt Herisau) zur Einsicht aufgelegt. Im Anschluss an die Liegenschaftsteigerung wird die im Schulhaus sich befindliche Schiffstischmaschine nebst Elektromotor versteigert.

Konkursrechtliche Liegenschaftsgant

Montag, den 17. März 1913, nachmittags 4 Uhr, kommt im Gasthaus zum «Ochsen», in Schwellbrunn, für Rechnung der Konkursmasse des Forrer, Gustav Adolf, zur ersten konkursrechtlichen Versteigerung:

Die Liegenschaft Nr. 33, Gasthaus zum «Bären», in Schwellbrunn, bestehend in Wohnhaus mit Saalbau und Bäckerei, zwei Sommerstadel, Wiese und Waldung. Asssekuranz der Gebäulichkeiten Fr. 23,500. Ferner ein Stück Wiese und Waldung.

Die Steigerungsbedingungen sind vom 24. Februar 1913 an in der Gemeindeganzlei in Schwellbrunn und beim Aktuar des Konkursamtes (Betreibungsamt Herisau) zur Einsicht aufgelegt.

Ot. de Vaud Office des faillites de Morges (198¹)
Vente d'immeubles

Le samedi, 1^{er} mars 1913, à 3 heures après-midi, en Maison de Ville, à Morges, l'office des faillites de cet arrondissement, vendra aux enchères publiques et aux conditions qui seront lues avant la mise, les immeubles appartenant à la faillite de Paquier, Gustave, savoir:

1^o A Préverenges, bâtiments, ayant tuilerie, avec bordereau industriel fr. 5000, compris dans la taxe, logements, granges, écuries et remise, chambre à lessive, avec places, jardins, prés, champs et vignes, d'une surface totale de 445 ares 51 m² (4950 perches). Situation exceptionnelle: Terrain à parcelles, sis entre la Route Cantonale et le lac, et bordant celui-ci sur une longueur d'environ 200 mètres.

2^o Commune de Lonay: Champs, pré et bois, le tout d'une surface de 339 ares 33 m² (3770 perches).

3^o Commune de Denges: Champ, actuellement vigne de 9 ares 61 m² (107 perches).

Taxe cadastrale: Fr. 100,232.
Estimation d'experts: Fr. 60,020.

Les conditions de vente seront déposées dès le 18 février 1913 au bureau de l'office des faillites de Morges.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(B.-G. 295—297 n. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (460¹)

Schuldnerin: Firma L. Bernarda, Baugeschäft und Immobilienverkehr, in Oerlikon, Friedhofstrasse 23 (Inhaberin: Frau Lucia Bernarda). Datum der Bewilligung der Stundung: 10. Februar 1913.

Sachwalter: Dr. J. Kaufmann, Rechtsanwalt in Zürich 1. Eingabefrist: Bis zum 11. März 1913, schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 20. März 1913, nachmittags 2½ Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai 16, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 11. März 1913 an, im Bureau des Sachwalters, Weinplatz 7, Zürich 1.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (461¹ u. 506¹)

Schuldner: Dättwyler, Gottlieb, Baumeister, Sonnenbergstrasse 19, in Zürich 5.

Datum der Bewilligung der Stundung: 10. Februar 1913. Sachwalter: Dr. Martin Bloch, Rechtsanwalt in Zürich.

Eingabefrist: Bis zum 15. März 1913, beim Sachwalter. Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 27. März 1913, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant «Du Nord», Bahnhofplatz, in Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 17. März 1913 an, im Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 82, in Zürich 1.

Schuldnerin: Firma Hochstrasser & Cie., Schreibmaschinen- und Büromöbelhandlung, Rennweg 35, in Zürich 1.

Datum der Bewilligung der Stundung: 3. Februar 1913. Sachwalter: Dr. Melliger, in Zürich.

Eingabefrist: Bis zum 15. März 1913, beim Sachwalter. Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 26. März 1913, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Strohhof, in Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 16. März 1913 an, im Bureau des Sachwalters.

Ot. de Vaud Office des faillites de Lausanne (467)

Débitrice: Société des Maîtres de Pensions de Lausanne et des environs (société coopérative), à Lausanne.

Date du jugement accordant le sursis: 20 février 1913. Commissaire au sursis concordataire: J. Rey, préposé aux faillites, à Lausanne.

Délai pour les productions: 17 mars 1913.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 9 avril 1913, à 3 heures après-midi, dans une des salles du tribunal, à l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 30 mars 1913, au bureau du commissaire, Terreaux 2, à Lausanne.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(B.-G. 298, 808 n. 809.)

(L. P. 298, 808 et 809.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (511)

Die den Gebrüdern Mastrangelò, Vito und Ambrogio, Lebensmittelhändler, Brauerstrasse 116, Zürich 3, mit Beschluss vom 20. November 1912 erteilte Nachlassstundung ist vom Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, unter dem 8. Januar 1913 widerrufen worden. Dieser Beschluss ist in Rechtskraft getreten, nachdem ein dagegen erhobener Rekurs von der I. Appellationskammer des Obergerichtes unter dem 12. Februar 1913 verworfen worden ist.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 804.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (507¹)

Schuldnerin: Firma Stranik & Co, galvanische Anstalt, Sihlstrasse 43, Zürich 1, Kommanditgesellschaft (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Richard Stranik, Eckehardstrasse 30, Zürich 4).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 5. März 1913, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Kt. Bern Gerichtspräsident II von Bern (505)
als erstinstanzliche Aufsichtsbehörde

Schuldner: Hös, alliié Brawand, Oswald, geb. 1870, Coiffeur und Bazarhaber in Bümpliz.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 28. Februar 1913, vormittags 9 Uhr, vor Richteramt II Bern, Amthaus, 1. Stock, Zimmer Nr. 14.

Kt. Schwyz Bezirksgericht Schwyz (504)

Schuldner: Suter, Xaver, in Rickenbach.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 1. März 1913, nachmittags 3 Uhr, vor Bezirksgericht Schwyz.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (508)

Mit Beschluss vom 3. Februar 1913 hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, den von der Firma J. Pfister-Picault, Architektur- und Immobilienverkehr (Inhaberin: Frau Jeanne Pfister-Picault), Dufourstrasse 3, Zürich V, abgeschlossenen Nachlassvertrag zu 25 %, zahlbar 10 % 4 Wochen und weitere 15 % 3 Monate nach Publikation der Rechtskraft des Nachlassvertrages, gerichtlich genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt. Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Kt. Schwyz Gerichtspräsident von March (509)

Dispositiv-Auszug aus dem Protokoll des Gerichtspräsidenten der March d. d. 19. Februar 1913

Im Begehren der Fran Lampertli, Baugeschäft, in Lachen, und A. Bucher, Konditor, Lachen, um Aufschlebung des Konkurses über die Genossenschaftsschreinerei-Möbelfabrik Lachen hat der Konkursrichter des Bezirkes March, in Anwendung des § 704 des O. R., Art. 192 des B. G. über Sch. und K., sowie §§ 24 und 25 des schwyz. Einf. Ges., erkannt:

1) Von der Insolvenzerklärung der Genossenschaftsschreinerei Lachen wird Vormerk genommen, die Eröffnung des Konkurses aber gemäss Art. 704 O. R. einstweilen verschoben.

2) Als gerichtlicher Kurator wird Herr E. Ernst, a. Konkursbeamter in Zürich 5, ernannt und diesem der Auftrag erteilt, unter Mitwirkung der Organe der Schuldnerin die zur Erhaltung, Klarstellung und Sicherstellung des Vermögens derselben notwendigen Anordnungen zu treffen.

3) Die anhängigen Betreibungen gegen die Schuldnerin werden vorläufig sistiert und die Anhebung neuer Betreibungen untersagt.

4) Der Schuldnerin wird verboten, weiterhin Zahlungen an die Gläubiger zu leisten, soweit es sich nicht um laufende Ausgaben der Geschäftsführung oder um die Möglichkeit günstiger Abwicklung von Verbindlichkeiten handelt. Nur unter letzterer Voraussetzung ist der Schuldnerin auch die Veräusserung von Aktiven gestattet. Die Veräusserung und die Belastung ihres Grundeigentums wird der Schuldnerin untersagt, und es ist diese Verfügungsbeschränkung am Grundbuch der Gemeinde Lachen vorzunehmen.

5) Der gerichtliche Liquidator wird angewiesen, ohne Verzug ein Güterverzeichnis im Sinne des Art. 162 B. G. über Sch. und K. aufzunehmen und bis den 20. März 1913 dem unterfertigten Konkursrichter über die Verhältnisse der Schuldnerin Bericht zu erstatten und sich insbesondere darüber auszusprechen, ob eine Sanierung des Geschäftes der Genossenschaftsschreinerei Lachen ohne konkursamtliche Liquidation möglich ist.

6) Schriftliche Mitteilung an die Schuldnerin, an die Petenten Lampertli und Bucher, an a. Konkursbeamten E. Ernst, Zürich, an das Notariat March und an die weiteren Gläubiger der Genossenschaft durch Publikation in den unten verzeichneten Blättern sowohl als auch durch Separatanzustellung, mit dem Bemerken, dass die Akten beim unterzeichneten Konkursrichter eingesehen werden können.

7) Als Publikationsmittel werden bezeichnet: Das «Schwyz. Amtsblatt», das Handelsamtsblatt, der «March-Anzeiger», der «Schwyz. Demokrat».

8) Das Rechtsmittel des Rekurses und der Kassation gegen vorwürgen Entscheid kann von der Schuldnerin, sowie für Lampertli und Bucher 10 Tage von der schriftlichen Mitteilung an, beim Kantonsgerichtspräsidenten zuhanden der Justizkommission angemeldet werden; für die übrigen Gläubiger der Genossenschaft beginnt die 10tägige Berufenungsfrist von der Publikation im Handelsamtsblatt an.

Nuolen, den 19. Februar 1913.

Der Konkursrichter des Bezirkes March
M. Vogt, Gerichtspräsident.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Wissenschaftliche Apparate. — 1913. 19. Februar. Die offene Handelsgesellschaft C. Desaga, Inhaber Friedrich Rodrian und Dr. Alfred Rodrian, Fabrik, Lager wissenschaftlicher Apparate, in Heidelberg mit Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 105 vom 27. April 1909, pag. 741), hat sich infolge Austrittes des Friedrich Rodrian aus der Gesellschaft aufgelöst. Das Geschäft wird unter der nämlichen

Firma C. Desaga von Dr. Alfred Rodrian, in Heidelberg, als Inhaber weitergeführt.

19. Februar. Die Firma Eisen- & Backsteine Bern, Eggemann, Hirschi & Schaubacker in Bern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1913, pag. 28), erteilt Prokurat an: W. H. W. Bachs (Kt. Zürich), wohnhaft in Bern.

Bureau Burgdorf

19. Februar. Die Käsereigenossenschaft Kernenried in Kernenried (S. H. A. B. Nr. 265 vom 21. September 1898, pag. 1106; und Nr. 283 vom 13. September 1912) hat in ihrer Versammlung vom 1. April 1913 ihren Vorstand neu bestellt, wie folgt: 1. Als Präsident: Rudolf Schär, von Zuggenried, in Kernenried, am Platze des früheren Nikl. Witschi; 2) als Vizepräsident: Gottfried Bill, von und in Kernenried; am Platze des bisherigen Rud. Schär; 3) als Sekretär: Friedrich Lehmann, von Fraubrunnen, Tägerai in Jegenstorf, Besitzer eines Hofes zu Kernenried (bisheriger).

Bureau de Montier

Ebauches et finissages d'horlogerie. — 19 février. La société en nom collectif Bassin et Bueche, fabrication et vente d'ébauches et finissages d'horlogerie et de la montre, à Malleray (F. o. s. du c. du 25 mai 1910), n. 138, page 942, est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison Paul Bueche, Manufacture Silex, depuis le 1^{er} décembre 1912. Le chef de la maison Paul Bueche, Manufacture Silex, à Malleray, est Paul Bueche, fils de Lucien, originaire de Malleray et y demeurant. La maison reprend l'actif et le passif de la société Bassin et Bueche, radiée, depuis le 1^{er} décembre 1912. Fabrication et vente d'ébauches, de finissages, de montres terminées.

Bureau Saanen

18. Februar. Unter der Firma Eisbahngenosenschaft Gsteig besteht mit Sitz in Gsteig eine Genossenschaft, welche durch Uebernahme und Erweiterung der vom bisherigen Konsortium erstellten Eisbahn und durch deren Betrieb im allgemeinen zur Hebung des Fremdenverkehrs in Gsteig beizutragen zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 1. Februar 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbegrenzt. Zum Eintritt ist jede physische Person und jede Person, welche Verbindung berechtigt, welche einen Anteilsschein von im Minimum Fr. 50 übernommen hat und die Interessen der Genossenschaft unterstützt. Die Anteilung geschieht beim Vorstand, der über die Aufnahme definitiv entscheidet. Der Austritt steht jedem Genossenschafter am Ende einer Geschäftsperiode frei; er ist jedoch dem Präsidenten der Genossenschaft drei Monate vor Schluss des Geschäftsjahres anzuzeigen. Zur Uebernahme der Anteilsscheine von austretenden Genossenschaftsmitgliedern ist die Genossenschaft berechtigt aber nicht verpflichtet. Der eventuelle Uebernahmepreis richtet sich nach dem Kurswert zur Zeit der Uebernahme. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen.

mögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Höhe eines eventuellen Unterhaltungsgeldes wird durch die Generalversammlung bestimmt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Kassier, der zugleich Vizepräsident ist, und einem Sekretär. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft, und der Präsident oder der Vizepräsident und ein anderes Mitglied des Vorstandes führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft. Mitglieder des Vorstandes sind: Gottfried Pernet, von Ormont-dessus, Präsident; Albert Stucki, von Wimmis, Vizepräsident und Kassier; Karl Graa, von Gsteig, Sekretär; alle in Gsteig bei Saanen. Aus dem eventuellen Reingewinn, welcher sich nach Abzug aller Unkosten und den erforderlichen Abschreibungen ergibt, ist die an die Genossenschaftsmitglieder nach Verhältnis ihrer Anteilsscheinebeträge auszuhaltende Dividende zu berechnen und auszuhändigen. Die Generalversammlung kann aber beschliessen, dass der ganze Reingewinn oder ein Teil desselben zu Vergrößerungen oder Verbesserungen der Eisbahn bestimmt wird.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Chauffage central, installations d'eau. — 1913. 15 février. Eugène Jenny, fils de feu Jean, de Tinterin, Albert Blanc, fils de feu Michel, de Fribourg et Charmey, et Joseph Michaud, fils de Pierre, d'Estavayer-le-Lac, tous domiciliés à Fribourg, ont constitué, à Fribourg, sous la raison sociale Jenny, Blanc et Michaud, une société en nom collectif, qui a commencé le 15 février 1913. Chauffage central, ventilation et installations d'eau. Boulevard de Pérolles n. 8. Confiserie, etc. — 19 février. La maison A. Bourqui, confiserie, pâtisserie, à Fribourg (F. o. s. du c. du 26 janvier 1892), est radiée d'office ensuite de départ de son chef.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Merceriewaren, etc. — 1913. 19. Februar. Die Firma Jacob Neff, Mercerie, Galanterie- und Spielwaren, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 304 vom 25. September 1899, pag. 1212), verzeichnet nun als Geschäftslokal: Zur Walballa, Schmidgasse Nr. 267.

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die der Firma Michel Metschik, Trikotwarenfabrik, Zürich IV, unterm 6. Januar 1913 für das laufende Jahr ausgestellt und nun abhanden gekommene rote Handelsausweiskarte Nr. 1730, lautend auf den Namen des Reisenden Chaim Scharf, wird hiemit kraftlos erklärt, und es hat nur das an genannte Firma verabfolgte Duplikat Gültigkeit. (V 11)

Zürich, den 21. Februar 1913.

Statthalteramt: R. Süßli, Statthalter.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen

Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux

Jahr Année	Verkehr — Trafic		Einnahmen — Recettes		p. km
	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	
	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.
1912	6,689,022	1,016,008	5,180,265	8,423,360	13,602,615
1913	6,936,000	1,095,000	5,485,000	8,759,000	14,244,000
Differenz	+ 246,978	+ 78,992	+ 304,735	+ 335,640	+ 641,385

Andere Einnahmen Autres recettes	Gesamt-Einnahmen Recettes totales		Ausgaben Dépenses		Einnahmeüberschuss Excédant des recettes
	überhaupt ensemble	p. km	überhaupt ensemble	p. km	überhaupt ensemble
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar	424,802	14,027,416	5,097	9,365,331	4,661,585
Janvier	424,000	14,668,000	5,313	10,629,000	4,039,000
	— 802	+ 640,584	+ 216	+ 1,263,169	+ 447

Versicherungswesen. Die Bewilligung zur Aufnahme des Geschäftsbetriebes in der Schweiz konnte im Jahre 1912 an folgende 4 Versicherungsunternehmen erteilt werden: 1) Die Corporation of the Royal Exchange Assurance in London, am 5. Januar 1912; 2) Die Deutsche Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin, am 6. Februar 1912; 3) Die Perleberger Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Perleberg, am 2. August 1912; 4) Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin, am 22. Oktober 1912. Die zuletzt genannte Gesellschaft hat ausser der von allen Gesellschaften zu leistenden, je nach den Versicherungsbranchen verschieden bemessenen Kautions-Summe zu hinterlegen, die dem jeweiligen Deckungskapital der schweizerischen Versicherungen entspricht. Diese Anforderung wurde in den letzten Jahren an alle neukonzessionierten Lebensversicherungsgesellschaften gestellt.

Der Garantie-Fédérale, Société française d'assurances mutuelles à cotisations fixes contre la mortalité du bétail et des chevaux wurde die am 31. Dezember 1912 ablaufende Konzession erneuert. Die neue Konzession dauert bis zum 31. Dezember 1916, d. h. bis zu dem Zeitpunkte, an dem auch die Konzession der andern Viehversicherungsgesellschaften abläuft.

Einigen bereits zum Geschäftsbetriebe zugelassenen Versicherungsunternehmen wurde die Aufnahme neuer Versicherungszweige gestattet. Die Allianz Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin dehnte ihren Betrieb aus auf die Versicherung von Wasserleitungsschäden, Betriebs- und Mietverlust. Die Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft führte die Gebäudeversicherung sowie die Chömage- und Mietverlustversicherung ein. Die Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft nahm die Betriebsverlustversicherung in der Schweiz neu auf.

Am Schluss des Jahres 1912 standen 107 Versicherungsunternehmen unter der Aufsicht des Bundesrates. Von diesen besitzen 10 Gesellschaften nicht mehr die Bewilligung zum Abschluss von neuen Versicherungsverträgen, sie haben sich jedoch gemäss Art. 9, Absatz 3, des Aufsichtsgesetzes, bis zur Abwicklung der schweizerischen Versicherungsverträge der bundesrätlichen Kontrolle zu unterziehen. Erst dann wird diesen Gesellschaften die hinterlegte Kautions-Summe zurückerstattet.

Von den 97 im Besitze der Konzession befindlichen Unternehmungen sind 21 auf Gegenseitigkeit und 76 Aktiengesellschaften, 29 einheimische und 69 ausländische. Davon betreiben 27 die Lebensversicherung, 20 die Unfall- und Haftpflichtversicherung, 25 die Feuerversicherung (wovon 12 die Chömageversicherung und 13 die Mietverlustversicherung), 15 die Glasversicherung, 10 die Versicherung von Wasserleitungsschäden, 21 die Einbruchdiebstahlversicherung, 4 die Kautionsversicherung, 1 die Kreditversicherung, 4 die Viehversicherung, 2 die Hagelversicherung, 20 die Transportversicherung und 7 speziell die Rückversicherung.

Von der Bestimmung des Art. 92, Absatz 2, des Gesetzes über den Versicherungsvertrag, der dem Anspruchsberechtigten das Recht gibt, vom eidg. Versicherungsamt die vom Versicherer festgestellten Rückkauf- und Umwandlungswerte unentgeltlich überprüfen zu lassen, wurde dem Ge-

schaftsbericht des Bundesrates zufolge reichlich Gebrauch gemacht. Nicht nur aus der Schweiz, sondern auch aus dem Auslande langten derartige Gesuche um Ausrechnung der Policenwerte ein.

Besondere Aufmerksamkeit hat das Versicherungsamt den Nettokostenberechnungen gewidmet, die von den Lebensversicherungsgesellschaften oder ihren Agenten aufgestellt und den zu versichernden Personen ausgehändigt werden, um sie über die gesamten Kosten der Versicherung aufzuklären. Diesen Aufstellungen werden oft zum Vergleiche Kostenberechnungen anderer Gesellschaften beigegeben, wobei selbstverständlich darauf Bedacht genommen wird, die Versicherung der eigenen Gesellschaft in möglichst günstigem Lichte erscheinen zu lassen. Gegen solche Aufstellungen könnte, nach dem erwähnten Geschäftsbericht, mit Fug nichts eingewendet werden, wenn der Versicherungsnehmer aus ihnen ein klares Bild seiner künftigen Leistungen erhalten würde. Unter dem Drucke eines scharfen Konkurrenzkampfes haben jedoch die Berechnungen eine Form angenommen, die nicht einwandfrei ist. Um die Kosten möglichst niedrig erscheinen zu lassen, wurde dabei zu Mitteln gegriffen, die namentlich geeignet sind, den Versicherungsnehmer über die wirklichen Leistungen in Irrtum zu versetzen und den ehrlichen Wettbewerb der Versicherer zu bedrohen. Die Aufsichtsämter und auch viele Versicherer erblicken in dieser Erscheinung einen schweren Uebelstand des Lebensversicherungsbetriebes, der das Einschreiten der Behörde zur Sanierung dieser Verhältnisse wünschenswert macht. Der Aufstellung einer zweckmässigen Massnahme hieten sich indessen nach verschiedenen Richtungen erhebliche Schwierigkeiten dar, denen auch die Aufsichtsbehörden anderer Länder beugen. Das eidg. Versicherungsamt gab daher, mit Zustimmung des Bundesrates, der Anregung des Deutschen Reiches gerne Folge, diese Fragen in einer Konferenz der Aufsichtsämter Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz gemeinsam zu behandeln. Die Konferenz wurde vom 19. bis 21. November 1912 in Wiesbaden abgehalten, und das Ergebnis verspricht, die Nettokostenfrage einer befriedigenden Lösung näher zu führen.

Ein bedeutsames Ereignis war die in Italien durch Gesetz vom 4. April 1912 vorgenommene Verstaatlichung der Lebensversicherung, die in unserm Nachbarlande den Weiterbetrieb des Lebensversicherungsgeschäftes der privaten Versicherungsgesellschaften für die Zukunft, abgesehen von einer Uebergangsperiode, verunmöglicht. Von den schweizerischen Gesellschaften war einzig die Basler Lebensversicherungsgesellschaft in Italien tätig. Die vor Inkrafttreten des Gesetzes (1. Januar 1913) geschlossenen Lebensversicherungsverträge behalten ihre volle Wirkung gemäss den allgemeinen und besonderen Bedingungen, die sich aus den bezüglichen Policen ergeben.

Ein scharfes Augenmerk hat das eidg. Versicherungsamt auf die Zeitungsabonnentenversicherung gerichtet. Insbesondere hat es die Frage untersucht, welche Massnahmen gegen die mit der Abonnentenversicherung vielfach verbundenen Missbräuche ergreifen werden könnten. Ein Beschluss wurde von der Aufsichtsbehörde in dieser Angelegenheit noch nicht gefasst.

— Zweifelhafte Ausstellungen. In letzter Zeit wurden von einem bekannten Agenten in Zürich Medaillen und Diplome für eine sog. Ausstellung in Paris, die den Namen Confort Moderne angenommen hat, zu hohen Preisen vermittelt. Nähere Erkundigungen ergaben, dass es sich hierbei um ein durchaus zweifelhaftes Unternehmen handelt, das zur Ausstellung von Auszeichnungen nicht berechtigt ist. Die betreffenden Auszeichnungen sind daher wertlos und bei deren Verwendung ist Strafklage zu gewärtigen. Nähere Auskunft erteilt die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich, Metropoli.

Expositions douteuses. Ces derniers temps, un agent bien connu de Zurich réussissait à placer des médailles et diplômes d'une prétendue exposition de Paris, exposition dite du Confort Moderne. Renseignements pris, il s'agit d'une entreprise douteuse, qui n'a pas le droit de décerner de distinctions. Celles-ci, et malgré qu'elles coûtent fort cher, sont sans aucune valeur pour le propriétaire, qui risque même de se voir condamner, s'il en fait usage. Pour plus de détails s'adresser à l'Office central suisse pour les expositions, Zurich.

Weizenpreise

(Nach dem Economiste européen)
(Per 100 Kilogramm)

	23. Januar	30. Januar	6. Februar	13. Februar	20. Februar
Paris	29.80	27.50	28.10	27.56	27.70
Liverpool	20.41	20.66	20.69	20.29	25.12
Berlin	25.96	26.25	26.18	26.12	20.75
Budapest	24.96	24.56	24.61	24.12	24.20
Chicago	17.59	17.50	17.68	17.77	17.80
New-York	18.75	18.63	18.32	18.87	18.70

Aussenhandel der Schweiz — Commerce extérieur de la Suisse

(Provisorische Ergebnisse — Résultats provisoires)

Einfuhr — Importation

	1912	1911	Differenz
Waren	1,963,735,419	1,802,358,995	+ 161,376,424
Gewerliche Edelmetalle	60,329,609	41,484,268	+ 18,845,341
Gesamtverkehr	2,024,065,028	1,843,843,263	+ 180,221,765

Ausfuhr — Exportation

	1912	1911	Differenz
Waren	1,857,596,670	1,257,309,404	+ 100,287,266
Gewerliche Edelmetalle	38,118,057	31,528,813	+ 6,589,244
Gesamtverkehr	1,895,714,727	1,288,838,217	+ 101,876,510

Die Einheitswerte der Einfuhr (angesehenen einige Deklarationswerte) sind die für 1911 von den Experten geschätzten. Die Ausfuhrwerte beruhen auf den Deklarationen. Les valeurs d'unité à l'importation (sauf quelques-unes qui sont déclarées) sont celles qui ont été arbitrées pour 1911 par les experts. Les valeurs à l'exportation sont fournies par les déclarations.

Generalversammlungen — Assemblées générales

27. Februar

A. G. „Mercur“ Schweizer Schokoladen- und Colonialhaus, Bern; Nachmittags 3 Uhr (Restaurant Dätwyler, Kramgasse 74, Bern).
Naef & Co., Aktiengesellschaft in Niederruzwil; Nachmittags 4 Uhr (in Sittach).
Elektrizitätswerk Heiden A. G.; Nachmittags 5 Uhr (Hotel „Krone“ in Heiden).

28. Februar

Porzellanfabrik Langenthal A. G.; Nachmittags 4 Uhr (Hotel Jura in Langenthal).

1. März

Banque Populaire de la Broye, Yverdon; A. 2 heures précises de l'après-midi (Salle du Tribunal, à Yverdon).

Aktiengesellschaft Neues Stahlbad St. Moritz; Nachmittags 2 1/2 Uhr (Hotel Steinbock in Chur).
Grand Hotel & Kurtablassement Seelisberg (Sonnenberg) A. G.; Nachmittags 3 Uhr (Wirtschaft zur „Treib“).
„The Globe“ Aktiengesellschaft für kontinentale Reklame in Zürich; Nachmittags 5 Uhr (Usterhof, Bellevueplatz, Eingang Torgasse 2, Zürich).
Aktiengesellschaft „Efingerhof“ in Brugg; Nachmittags 3 1/2 Uhr (Sitzungszimmer der Aargauischen Hypothekbank in Brugg).

8. März

Fabrique de Machines & de Chauffage Centraux Fribourg; A. 4 heures du soir (Hôtel Suisse, 1er étage, Fribourg).
Fabrique de Machines & de Chauffage Centraux, Fribourg; A. 4 heures du soir (Hôtel Suisse, 1er étage, Fribourg).

4. März

Schweizerische Eternitwerke A. G. Niederurnen; Vormittags 10 1/2 Uhr (Glärnerhof in Glarus).
Banque foncière du Jura in Basel; Nachmittags 3 Uhr (Bankgebäude, Albananlage Nr. 1, in Basel).
Portlandementfabrik Laufen; Nachmittags 3 Uhr (Hotel „Drei Könige“ in Basel).

5. März

Schweiz. Hypothekbank in Solothurn; Vormittags 11 Uhr (Hotel zur Krone in Solothurn).
St. Gallische Hypothekbank, St. Gallen; Nachmittags 2 1/2 Uhr (Sitzungssaal Schweizerische Nationalbank, I. Stock, St. Gallen).
Schulfabrik Brittnau A. G.; Nachmittags 2 1/2 Uhr (Restaurant Rneff in Brittnau).
Société Anonyme dite Argus Suisse de la Presse S. A., Schweizer Argus der Presse A. G., Genève; A. 5 heures (Siège social à Genève).

8. März

Gaswerk für das rechte Zürichseerfer A. G. Meilen; Nachmittags 2 1/2 Uhr (Sitzungszimmer im Verwaltungsgelände der Gesellschaft in Obermeilen).
Schweiz. Farbholtz- & Imprägnierungsfabrik A. G. Hochdorf; Nachmittags 3 1/2 Uhr („Hotel Post“ in Hochdorf).
Société Anonyme Immobilière de Jolimont; A. 4 heures de l'après-midi (chez M. Decker, Le Serpillet, Avenue Lambert, à Lausanne).

10. März

Société Financière Franco-Suisse Genève; A. 4 heures (Siège social, 18, rue de Hesse, à Genève).

12. März

Schulfabrik Frauenfeld vormals Brauchlin Steinhäuser & Co., Frauenfeld; Vormittags 10 1/2 Uhr (Hotel Bahnhof, Frauenfeld).
Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus; Nachmittags 4 Uhr (Glärnerhof in Glarus).
Anglo Swiss Biscuit Co. in Winterthur; Nachmittags 5 Uhr (Geschäftsfabrik in Winterthur).

13. März

„L'Azote“ Société Anonyme Genève; A. 10 heures du matin (Etude de M. Alb. Gampert, notaire, rue de la Cité, 20, à Genève).

15. März

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt a. G. zu Karlsruhe; Vormittags 11 Uhr (Grosser Saal der „Vier Jahreszeiten“, Hebelstrasse 21, Karlsruhe).

16. März

S. A. Tram Elettrici Mendrisio; Alle ore 2 pom. (Palazzo Municipale di Mendrisio).

26. März

Société Anonyme des Usines mécaniques et Dépôts Pétroliers G. Vlaschitzka en liq.; A. 3 heures de l'après-midi (Siège administratif, 94, rue Saint-Lazare, à Paris).

29. März

Gasversorgung Delsberg Rothenbach & Co. K. A. G.; Nachmittags 2 Uhr (Bureau der Gasversorgung Delsberg).

Dividenden — Dividendes

Aargauische Creditanstalt; Fr. 30. — Tonwerk Lausen A. G.; Lausen; Fr. 50. — Vereinigte Hammarsspinnereien Schaffhausen & Derendingen; 10 %. — Hypothekbank in Basel; Fr. 65. — Banque de Dépôts et de Crédit, Genève; Fr. 25 = 5 %. — Société du Grand Hôtel des Avants; Fr. 25.

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN & VOGELER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGELER

Rechenmaschinen

zerfallen in 2 Hauptgruppen:

1. Sogenannte Additionsmaschinen, welche für reine Addition bestimmt sind, sich aber für Multiplikation und Division nur umständlich und ohne Vorteil verwenden lassen.
2. Maschinen, die der Multiplikation und Division dienen, sich aber für Addition nicht gut eignen.

Die Kmal X-Rechenmaschine vereint beide Arten in hervorragender Weise und leistet Vorzügliches. 163.

Prospekt und unverbindliche Vorführung durch die Generalvertreter

Gebrüder Scholl

Zürich, Poststr. 3

Zu verkaufen eventuell zu vermieten

Geschäfts- und Lagerhaus mit Wohnhaus

Anschlussgas, Gas, Wasser und elektrische Kraft vorhanden.

Stallung und Remise mit Knechtenwohnung und grossem, elegantem Umkleung.

Die Beheizung ist in bester Lage, nächst der Stadt Bern, an 2 Hauptstrassen gelegen. Bahn- und Tramhalte, und eignet sich vorzüglich für Engros-Lager oder Fabrikationsgeschäft jeder Art.

Nähere Auskunft erteilt Postfach 10557, Bern.

Beste Bezugsquelle

Papiere u. Kartons

Rosenstiel & Co., Zürich
Tel. 4613 Staufacherplatz Tel. 4613

Thurg. Hypothekbank in Frauenfeld

Zweiganstalten in Arbon, Krenkingen, Romanshorn und Weinfelden.

Wir sind Abgeber von

4 1/2 % Obligationen unserer Bank

auf 3. oder 5 Jahre fest, auf den Inhaber oder Namen lautend und mit Halbjahres-Coupons versehen; Zinsfall auf Mitte oder Ende eines beliebigen Monats.

Solide gekündete oder kündbare Obligationen anderer Banken und Unternehmungen werden an Zahlungsstatt angenommen. (F3704Z) (1621)

Ferner offerieren wir den Inhabern von gekündeten und kündbaren Obligationen unserer Institute die Konversion in 1 1/2 % Titel, auf 3 oder 5 Jahre fest, wobei wir den erhöhten Zinsaus schon vom Tage des Umtausches an vergüten.

Einzahlungen werden ausser bei unserem Hauptsitz und den Zweiganstalten entgegengenommen in

- Basel: bei Basler Handelsbank,
Herren A. Sarasin & Cie.,
Bern: Herren Wyllenbach & Cie.,
Zürich: Herren Blankert & Cie.,
Herren A. Hofmann & Cie.,
St. Gallen: Herren Wegelin & Cie.,
Glarus: Herrn J. Leuzinger-Fischer,
Schaffhausen: Herren Gebrüder Oechslin.

Die Hauptdirektion.



Voyageur

bien introduit dans les cercles militaires, cherché par bonne maison, pour article tout à fait nouveau. Port gain assuré. Offres H 8308, à Haasenstein & Vogler, Bern. (991)

Kassenschrank

ganz neu, mittlere Grösse, wegen Umzug

mit grossem Einschlag zu verkaufen. — Gef. Anfragen unter Chiffre H 834 H, an Haasenstein & Vogler, Bern.

Ein Jüngling

von 18 Jahren mit 3jähriger Sekundarschulbildung und einiger Kenntnis in der franz. Sprache, sucht Stelle auf dem Bureau eines Fabrikations- oder Handelsgeschäftes. — Adresse unter Chiffre 1425 H, an Haasenstein & Vogler, Bern.

PROSPEKT

4 1/4 % Anleihen des Kantons Waadt von Fr. 16,700,000 vom Jahre 1913

Emission von Fr. 12,500,000 in 25,000 Obligationen von Fr. 500 Der Rest des Anleihe wird für späteren Bedarf des Kantons reserviert

Durch Dekret des Grossen Rates vom 7. Februar 1913 ist der Regierungsrat des Kantons Waadt ermächtigt worden, ein 4 1/4 % Anleihen im Betrage von Fr. 16,700,000.— abzuschliessen, welche Summe wie folgt Verwendung finden soll:

Fr. 8,200,000.— zur Konsolidierung des temporären Anleihe, welches s. Z. zum Zwecke der Liberierung des Restes der Aktien der Banque Cantonale Vaudoise aufgenommen wurde, und

Fr. 8,500,000.— für verschiedene Subventionen an Gemeinden und Regionalbahnen, für Errichtung von Schulhäusern und Spitälern, sowie für andere öffentliche Arbeiten.

Das Anleihen ist eingeteilt in 33,400 Obligationen von Fr. 500.—, auf den Inhaber lautend und verzinslich zu 4 1/4 % p. a. Die Titel sind mit Semestercoupons per 1. April und 1. Oktober versehen; der erste Coupon verfällt am 1. Oktober 1913.

Die Rückzahlung des Anleihe zum Nennwert erfolgt vom 1. April 1923 ab innerhalb 40 Jahren durch jährliche Auslosungen gemäss dem auf der Rückseite der Obligationen gedruckten Ziehungsplan. Der Kanton Waadt ist jedoch berechtigt, das Anleihen vom 1. Oktober 1922 an jederzeit ganz oder teilweise mittelst sechsmonatiger Voranzeige auf einen Zinstermin zu kündigen; die ganze oder teilweise Rückzahlung kann also frühestens am 1. April 1923 erfolgen.

Die jährlichen Ziehungen finden jeweils im Monat Januar statt. Die ausgelosten Obligationen sind am darauffolgenden 1. April rückzahlbar, mit welchem Tage die Verzinsung aufhört.

Die verfallenen Coupons und ausgelosten Obligationen sind ohne jeden Abzug spesenfrei zahlbar:

bei der Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne, und ihren Filialen, bei den dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Instituten,

bei den dem Kartell Schweizerischer Banken angehörenden Instituten. Sämtliche auf dieses Anleihen Bezug habenden Bekanntmachungen erfolgen durch Veröffentlichung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» und im «Feuille des Avis officiels du canton de Vaud».

Die Kotierung des Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich wird nachgesucht und während der ganzen Anleihe-dauer aufrecht erhalten werden.

Lausanne, den 20. Februar 1913.

Namens des Kantons Waadt,

Der Präsident des Regierungsrates: Paul Etier. Der Staatsschreiber: G. Addor.

Anmeldungen werden spesenfrei an folgenden Stellen entgegengenommen:

Aarau: Banque Cantonale d'Argovie.
Crédit Argovien.
Affoltern a. A.: Banque Cantonale de Zurich.
Aigle: Banque Cantonale Vaudoise.
Bankverein Suisse.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Altstätten: Ersparniskasse Uri.
Altstätten: Rheinthalische Kreditanstalt.
Altstätten: Banque Populaire Suisse.
Amriswil: Banque Cantonale de Thurgovie.
Andelfingen: Banque Cantonale de Zurich.
Appenzel: Banque Cantonale d'Appenzel R. I.
Arosa: Banque Cantonale des Grisons.
Banque Rhétique.
Aubonne: Banque Cantonale Vaudoise.
Avenches: Banque Cantonale Vaudoise.
Baden: Banque de Baden.
Bâle: Banque Cantonale de Bâle.
Bankverein Suisse et bur. de quartiers.
Banque Com. de Bâle et bur. de change.
Société de Crédit Suisse.
Banque Fédérale S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque Nationale Suisse.
Banque d'Alsace et de Lorraine.
Handwerkerbank Basel.
R. N. Bruderlin.
Les fils Dreyfus & Co.
Dukas & Co.
Soc. en Commandite Ed. Dukas & Co.
Ehinger & Co.
C. Gutzwiler & Co.
La Roche & Co.
La Roche fils & Co.
Lüscher & Co.
Müller & Co. Soc. en Com. par actions.
Oswald & Co.
Oswald, Paravicini & Co.

Bâle: Passavant & Co.
Passavant Georges & Co.
A. Sarasin & Co.
Vest, Eckel & Co.
Zahn & Co.
Basel: Banque Cantonale de Zurich.
Bellinzona: Banca Cantonale Ticinese.
Banca Popolare Ticinese.
Berne: Banque Cantonale de Berne.
Banque Fédérale S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque Nationale Suisse.
Banque Commerciale de Berne.
Caisse de Dépôts de la Ville de Berne.
Caisse d'Epargne et de Prêts à Berne.
Banque de Berne.
Caisse Industrielle à Berne.
Eugène de Büren & Co.
von Ernst & Co.
Armand von Ernst & Co.
Fasnacht & Buser.
Grenus & Co.
Marcuard & Co.
Wyttenbach & Co.
Box: Banque Cantonale Vaudoise.
Paillard, Augsburg & Co.
Biasca: Banca Popolare Ticinese.
Bienna: Banque Cantonale de Berne.
Bankverein Suisse.
Caisse de Prévoyance.
Borthoud: Banque Cantonale de Berne.
Caisse d'Epargne et de Crédit de Borthoud.
Bischofzell: Banque Cantonale de Thurgovie.
Brigue: Banque de Brigue.
Brugg: Banque Cantonale d'Argovie.
Bülach: Banque Cantonale de Zurich.
Cornier: Banque Cantonale Neuchâteloise.

Château-d'Oex: Banque Cantonale Vaudoise.
Chaux-de-Fonds: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Banque Fédérale S. A.
Banque Nationale Suisse.
Perret & Co.
Pury & Co.
Reuter & Co.
H. Rieckel & Co.
Chassas: Bankverein Suisse.
Banque Cantonale Ticinese.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Credito Ticinese.
Clarens: Banque William Cuenod & Co., S. A.
Colre: Banque Cantonale des Grisons.
Banque des Grisons.
Banque Rhétique.
Cossigny: Banque Cantonale Vaudoise.
Convry: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Weibel & Co.
Cully: Banque Cantonale Vaudoise.
Davos: Banque Cantonale des Grisons.
Banque Rhétique.
Degerah im: Banque Cantonale de St-Gall.
Delsmout: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Banque du Jura.
Dielsdorf: Banque Cantonale de Zurich.
Echallens: Banque Cantonale Vaudoise.
Entlebuch: Caisse d'Epargne et de Prêts de l'Entlebuch.
Escholz: Banque d'Epargne d'Escholz.
matt S. A.
Flawil: Schweiz-Bankgesellschaft.
Flourier: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Sutter & Co.
Weibel & Co.
Frauenfeld: Banque Cantonale de Thurgovie.
Banque Hypothécaire Thurgovienne.

Fribourg: Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Populaire Suisse.
Banque Cantonale Fribourgeoise.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
A. Glasson & Co.
Weck, Aebly & Co.
Genève: Union Financière de Genève.
Bankverein Suisse.
Société de Crédit Suisse.
Banque Fédérale S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque Nationale Suisse.
Banque de Dépôts et de Crédit.
Banque de Genève.
Banque Populaire Genevoise.
Comptoir d'Escompte de Genève.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
F. Barrelet & Co.
Bonna & Co.
Bordier & Co.
Chauvet, Haim & Co.
Chenevière & Co.
Chevalier & Fermand.
Darier & Co.
De Beaumont, de L'harpe & Co.
Ferrier, Lullin & Co.
Galopin, Forget & Co.
Hentsch & Co.
Lenoir, Poulin & Co.
Lombard, Odier & Co.
Paccard & Co.
G. Pictet & Co.
Glaris: Banque Cantonale de Glaris.
Société de Crédit Suisse.
J. Leuzinger-Fischer.

Grandson: Banque Cantonale Vaudoise.
Grosswangen: Halbkasse Grosswangen.
Horisau: Banque Cantonale d'Appenzel R. M.
Bankverein Suisse.

Fortsetzung der Zeichnungsstellen siehe folgende Seite.

Von diesem Anleihen ist ein Betrag von Fr. 4,200,000.— für den späteren Bedarf des Kantons Waadt reserviert, und Fr. 2,800,000.— fest plaziert vor der Subskription, während die übrigen Fr. 9,700,000.— von den unterzeichneten Banken-Gruppen fest übernommen worden sind, welche diesen Teilbetrag

vom 22. bis 27. Februar 1913

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufliegen:

1. Der Subskriptionspreis beträgt

99 1/2 %

abzüglich Zins zu 4 1/4 % vom Tage der Liberierung bis zum 1. April 1913.

2. Die Zuteilung erfolgt sofort nach Schluss der Zeichnungsfrist durch briefliche Mitteilung. Falls die eingegangenen Zeichnungen den verfügbaren Betrag übersteigen, so tritt eine proportionelle Reduktion der angemeldeten Beträge ein.

Das unterzeichnete Bankenkonsortium hat sich an den restierenden Fr. 4,200,000.— ein Optionsrecht reservieren lassen und offeriert diese Titel jetzt schon den Subskribenten, für den Fall, dass die fest übernommenen eine Vollzuteilung der gezeichneten Beträge nicht erlauben.

3. Die Liberierung der zugeteilten Beträge kann vom 1. März bis spätestens am 31. März 1913 erfolgen. Auf ausdrücklichen Wunsch der Subskribenten werden ihnen Lieferscheine verabfolgt, welche im April 1913 gegen die definitiven Titel umgetauscht werden können.

Lausanne, Basel, Bern, Genf, Winterthur, Zürich, den 20. Februar 1913.

Namens des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken:

Banque Cantonale vaudoise

Basler Kantonalbank

Zürcher Kantonalbank

Kartell Schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern

Eidgenössische Bank A. G.

Union financière de Genève

Basler Handelsbank

Schweizerischer Bankverein

Aktiengesellschaft Leu & Co

Schweizerische Kreditanstalt

Schweizerische Bankgesellschaft

Schweizerische Volksbank

Vevay: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Fédérale S. A.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Banque William Cénod & C^{ie}, S. A.
Chavannes, de Palézieux & C^{ie},
Couvren & C^{ie}.
Cénod, de Gauthard & C^{ie}.
G. Montet.

Wädenswil: Banque de Wädenswil.

Wald: Banque Cantonale de Zurich.

Wattwil: Banque Cantonale de St-Gall.

Winfelden: Banque Cantonale de Thurgovie.

Wetzikon: Banque Populaire Suisse.

Wil: Banque Cantonale de St-Gall.
Schweiz. Bankgesellschaft.

Willisau: Banque Cantonale Lucernoise.
Banque Populaire de Willisau.
Caisse d'Epargne de Willisau.

Winterthur: Banque Cantonale de Zurich.
Schweiz. Bankgesellschaft et sa Caisse
de Dépôts à Aadorf.
Banque Populaire Suisse.
Banque Nationale Suisse.
Banque Hypothécaire de Winterthur.

Wohlen: Banque Cantonale d'Argovie.

Wolhusen: Caisse d'Epargne et de Prêts de
Wolhusen-Werthein.
Banque Populaire de Wolhusen.

Yverdon: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
A. Piguet & C^{ie}.

Zell: Banque Populaire de Zell.

Zotینگue: Banque de Zotingue.

Zoug: Banque Cantonale de Zoug.
Banque de Zoug.
Banque Commerciale et Industrielle.

Zurich: Banq. Cant. de Zurich et ag. à Zurich-
Unterstrasse et Zurich-Neumünster.
Soc. de Créd. Suisse et Caisses dépôts.
Bankverein Suisse et Bur. de quart.
Banque Fédérale S. A.
Soc. anon. Len & C^{ie} et Caisses de dép.
Schweiz. Bankgesellschaft.
Banq. Comm. de Bale, Bur. de Change.
Banq. Pop. Suisse s. compt. Zurich III.
Banque Nationale Suisse.
Incasso- und Effectenbank.
Banque de Dépôts de Zurich.
Comptoir d'Escompte de Mülhausen.
Gewerbekbank Zurich.
Banque Hypothécaire de Winterthur.
Banque Commerciale et Industrielle.
Julius Bär & C^{ie}.
Blankart & C^{ie}.
Dätwyler & C^{ie}.
Escher & Rahn.
A. Hofmann & C^{ie}.
Orelli im Thalhof.
J. Rinderknecht.
Schoop, Reiff & C^{ie}.
Vogel & C^{ie}.

Die Direktion.

Dépôts disponibles 3 %

Automobile VERMOREL

Die modernsten, preiswürdigsten kleinen Wagen
2- und 4-plätzig

(288) 8/16 HP. und 12/20 HP. (275 Z)

mit durchwegs 4 Geschwindigkeiten
lieferbar vollständig ausgerüstet:

Uto-Garage Automobil A.G.

Stiefelplatz 1 ZÜRICH 1 Seefeldplatz

Bezirks-Gericht Bremgarten

Oeffentliches Inventar

Ausgekündet mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden binnen der Eingabefrist anzumelden; ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten.

Meyer-Pacini, Georges, gewes. Kaufmann, von Uetwil (Aargau); in Florenz wohnhaft gewesen; kürzlich verstorben. Eingabefrist bis den 28. März 1913 in der Gemeindeschreiberei Uetwil (Aargau). 422

Bremgarten, den 19. Februar 1913.

Namens des Bezirksgerichtes,

Der Präsident: D. Keller.

Der Gerichtsschreiber: E. Meier.

American Machinery Import-Office S. A.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel

le lundi, 24 février 1913, à 4 heures du soir

Ordre du jour:

- 1° Procès-verbal de l'assemblée du 24 février 1912.
- 2° Comptes pour l'exercice social 1912. Rapports y relatifs. Discussion et votation.
- 3° Nomination du commissaire-vérificateur pour 1913.
- 4° Divers. (291 f)

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, les actionnaires devront effectuer, à la Banque Cantonale Neuchâteloise, jusqu'au 21 février 1913, le dépôt de leurs actions ou d'un récépissé en tenant lieu conformément à l'article 11 des statuts. En échange de chaque dépôt il sera délivré une carte d'admission à l'assemblée générale.

Le bilan et le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur seront déposés au siège social, à Zurich, et à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à partir du 14 février 1913.

Neuchâtel, le 6 février 1913.

Le conseil d'administration.

Impresa di Navigazione sul Lago Maggiore

Società Anonima con sede in Milano

Capitale L. 2.000.000 interamente versato

Avviso di convocazione

I signori azionisti sono convocati in assemblea generale ordinaria pel giorno 16 marzo 1913, alle ore 13.30, presso la sede sociale in Milano, Via Pontaccio N° 13, per deliberare sul seguente:

Ordine del giorno:

- 1° Presentazione del bilancio al 31 dicembre 1912.
- 2° Relazione dei sindaci sull'esercizio 1912.
- 3° Approvazione del suddetto bilancio e della proposta di dividendo.
- 4° Nomina di cinque consiglieri in sostituzione di altrettanti scaduti, per compiuto quadriennio e rieleggibili.
- 5° Nomina di tre sindaci effettivi e di due supplenti, e determinazione dell'indennità agli effettivi.

Il deposito delle azioni dovrà essere fatto entro il giorno 11 marzo v. presso la sede sociale, o presso una delle seguenti banche:

- Zaccaria Pisa in Milano, Via Giuseppe Verdi, 4.
- Les Fils Dreyfus & Co. in Basilea;
- Banca di Lugano, in Lugano;
- Banca Cantonale Ticinese in Bellinzona;
- Locarno;
- Banca della Svizzera Italiana in Lugano.

Milano, 20 febbraio 1913.

Il consiglio d'amministrazione.

CREDIT FONCIER NEUCHATELOIS

Emission de 2000 actions nouvelles de fr. 500

Conformément à la décision de l'assemblée générale des actionnaires, en date du 6 février 1913, de porter le capital de la Société de 4 à 5 millions de francs, il est émis une nouvelle série de 2000 actions de fr. 500 aux conditions suivantes:

I. La souscription est réservée aux actionnaires actuels qui pourront obtenir une action nouvelle pour quatre anciennes. La présentation des titres est obligatoire pour pouvoir y participer.

II. Le cours d'émission est fixé à fr. 575 par action, payable comme suit:

Fr. 175 du 20 février au 5 mars 1913, en souscrivant. Fr. 200 du 10 au 15 avril 1913. Fr. 200 du 25 au 30 juin 1913.

La prime de fr. 75 par action sera versée immédiatement au Fonds de Réserve et de Prévoyance.

Le Fonds de Réserve sera porté par ce versement à la somme de fr. 500.000. Quant au Fonds de Prévoyance qui est actuellement à fr. 400.000, il recevra le solde de la prime, sous déduction des frais d'émission.

III. Il sera bonifié aux souscriptions libérées avant le 5 mars un escompte de 4% sur les deux derniers versements, soit fr. 3.90 par titre. Ceux-ci ressortiront donc à fr. 571.10.

IV. A défaut de versement aux époques déterminées, l'intérêt couru de plein droit à la charge de l'actionnaire en retard en raison de 5% l'an.

V. Les actions nouvelles participeront à la moitié du dividende de l'exercice courant.

VI. Les actionnaires qui n'auraient pas un nombre d'actions divisible par 4 ou qui désireraient vendre leurs droits, doivent néanmoins présenter leurs titres pour être estampillés. Ils recevront dès le 15 février courant, pour chaque action présentée, un certificat constatant leur droit, qu'ils pourront céder ou négocier à leur convenance.

VII. Les droits de souscription à vendre, pourront être déposés au Crédit Foncier Neuchâtelois, qui en soignera le placement, au mieux des intérêts des porteurs. Le produit net de la vente sera réparti entre les porteurs, qui auront choisi le Crédit Foncier Neuchâtelois comme intermédiaire, au prorata des droits déposés.

VIII. Les porteurs de certificats auront le droit de souscrire une action nouvelle au cours de fr. 575, pour chaque série de quatre certificats qu'ils présenteront. A partir du 5 mars les certificats de droit seront sans valeur.

IX. Les actions qui n'auront pas été souscrites par préférence, sont offertes simultanément en souscription publique au cours de fr. 590. Dans le cas, où le montant de cette souscription dépasserait le nombre de titres disponibles, les demandes seront soumises à réduction.

X. Immédiatement après la clôture de la souscription, il sera procédé, s'il y a lieu, à la répartition des actions souscrites à titre réductible. Les souscripteurs seront avisés personnellement du nombre de titres qui leur auront été attribués et devront en opérer la libération comme suit:

Fr. 190 jusqu'au 15 mars 1913. Fr. 200 du 5 au 15 avril 1913. Fr. 200 du 25 au 30 juin 1913.

XI. Les souscriptions seront reçues du 20 février au 5 mars prochain, aux Bureaux de la Société à Neuchâtel et dans les Agences de La Chaux-de-Fonds, du Locle, des Ponts, de Fleurier, de Couvet, Cernier, Boudry, La Béroche, Les Verrières, La Brévine, Dombresson et Le Landeron, ou les formataires de souscription sont à la disposition de MM. les actionnaires.

XII. On peut souscrire également, sans frais, auprès des Banques suivantes:

A NEUCHÂTEL: MM. Porret & Cie. **A LACHAUX-DE-FONDS:** A FLEURIER: Banque Cantonale. Banque Cantonale. Banque Cantonale. Banque Cantonale. MM. Berthod & Cie. An LOCLÉ: Banque Fédérale S. A. MM. Sutter & Cie. Bonhôte & Cie. Bouvet & Wäcker. Banque Cantonale. Pury & Cie. Du Pasquier. Banque du Locle. Roulet & Cie. Weibel & Cie. Montmolin & Cie. MM. Du Bois & L. Hardy. Riktel & Cie. Bankverein Suisse.

Neuchâtel, le 7 février 1913.

CREDIT FONCIER NEUCHATELOIS

Le président du conseil d'administration:

J. de Dardel.

Schweiz. Baubedarf A.G., Herzogenbuchsee

vormals Peter Kramer

Einladung an die Herren Aktionäre zur ordentl. Generalversammlung

auf Montag, den 10. März 1913, nachmittags 2 1/2 Uhr

im Café Bubenbergr in Bern

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes, Vorlage der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1912.
2. Genehmigung und Dechargeerteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses und Festsetzung der Dividende.
4. Statutarische Wahlen.
5. Diverses.

401 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 27. Februar a. c. hinweg den Aktionären zur Einsicht auf im Bureau der Gesellschaft in Herzogenbuchsee.

Teilnehmer haben sich vor Beginn der Versammlung gegenüber der Gesellschaft über ihren Aktienbesitz auszuweisen.

Bern, den 10. Februar 1913.

Im Auftrage des Verwaltungsrates,

Der Präsident: A. Schneider, Fürst.

Erben-Aufforderung

Art. 555 Z. G. B.

Die Erben der am 14. März 1912 in Solothurn verstorbenen Jungfrau Barbara Louise Weinau, Friedrich Adolf und der Anna Maria geb. Bloch sel., von Solothurn, gewesene Pfürnderin im Thüringenhaus, in Solothurn, sind unbekannt.

Es ergibt daher nach Art. 555 Z. G. B. an die zur Erbschaft Berechtigten die Aufforderung, sich bis zum 15. Juni 1913, bei dem untenzeichneten Amtschreiber zum Erbange anzumelden und sich über die Erbberechtigung auszuweisen.

Solothurn, den 20. Februar 1913.

Der Amtschreiber von Solothurn: Heintz, Notar.

Kaufmännischer Leiter

elber Schweizer-Fabrik, der nach

Grossbritannien

reisen muss, um Absatzquellen zu suchen, wo die glückliche Arbeit für Rechnung anderer Firmen übernommen, Auskünfte durch M. 990 an Hasenstein & Vogler in Genf.

Schöne Musikatur

bei Hasenstein & Vogler